

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	11
A Grundlagen des 19. Jahrhunderts (M. Erbe)	13
1 Die demographische Umwälzung.	13
2 Neues Raum- und Zeitbewusstsein	14
3 Die Entwicklung der Landwirtschaft	15
4 Die Industrialisierung und ihre Folgen	16
5 Die politischen Strömungen.	19
6 Die moderne Bürokratie	22
7 Wissenschaftlicher Fortschritt und technische Errungenschaften	22
8 Neue Strömungen im kulturellen Leben.	26
B Die Epoche der Umwälzungen (M. Erbe)	27
I Entstehung und Entwicklung der USA (1783–1814)	27
II Frankreich und Europa (1789–1814/15)	27
1 Die Französische Revolution (1789–1799)	31
2 Die Machtentfaltung Frankreichs unter Napoleon Bonaparte (1799–1808).	43
3 Untergang des napoleonischen Hegemonialsystems (1808–1814).	51
C Konservatismus versus Liberalismus (1815–1848) (M. Schulz)	57
I Die Neuordnung Europas 1814/15	57
1 Der erste und der zweite Pariser Frieden.	57
2 Der Wiener Kongress.	58
3 Die Gründung des Deutschen Bundes	64
4 Nation und Verfassungsstaatlichkeit in der Wiener Neuordnung	64
5 Grundlagen der Staatenkooperation	66

II	Verfassungsfrage und innere Entwicklung europäischer Staaten.	68
1	Transnationale Diskurse, nationale Modernisierungspfade . . .	68
2	Das „britische Modell“	70
3	Frankreich: Die Notabelnmonarchie	74
4	Der Deutsche Bund: Vielfalt und „System Metternich“.	80
5	Land ohne Freiheit: Russland.	86
III	Internationale Politik und außereuropäische Welt bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts	90
1	Strukturen und Konflikte im europäischen Staatensystem. . . .	90
1.1	Antirevolutionäre Interventionspolitik gegen britische Nichtinterventionsdoktrin.	92
1.2	Humanitäre Intervention im griechischen Unabhängigkeitskrieg	92
1.3	Revolutionen und Aufstände 1830/31	94
1.4	Gefahr der ideologischen Blockbildung und ägyptische Krise	99
1.5	Anstieg der Spannungen vor den Revolutionen von 1848	104
2	Der transatlantische Raum.	105
2.1	Die USA: Demokratie und Sklavenhaltergesellschaft	105
2.2	Lateinamerika: Zwischen Selbstbefreiung und neuer „dependencia“.	109
2.3	Afrika: Zwischen Sklavenhandel und wissenschaftlicher Erkundung	113
3	Die Durchdringung Asiens, Australiens und Ozeaniens	114
3.1	Asien: Öffnung und Kolonialisierung.	114
3.2	Ozeanien und der australische Kontinent	120
D	Zeitenwende: Legitimitätskrisen und Zeitalter der „Realpolitik“ (1848–1871) (M. Schulz)	123
I	Revolution und Reaktion in Europa (1848–1852)	125
1	Die Februarrevolution in Paris	125
2	Wien: Der Sturz Metternichs.	128
3	Die Ausbreitung der Revolutionswelle in den italienischen Staaten	130
4	Revolutionswelle und Reaktion in den deutschen Staaten. . . .	133

5	Frankreich: Die „ausgebremste“ Republik und das Zweite Kaiserreich	140
6	Folgen der Revolutions- und Reaktionswelle in Europa	147
II	Europäische Expansion und Legitimitätskrisen in Asien	148
1	Ein russischer Expansionsversuch – der Krimkrieg	149
2	Aufstände und Umbrüche in Asien.	153
2.1	Aufstand in Persien und britisch-persischer Krieg	153
2.2	Taiping Aufstand (1850–1874) und Zweiter Opium-Krieg (1856–1860)	154
2.3	Der Sepoy-Aufstand in Britisch-Indien (1857–1858)	156
2.4	Die Öffnung Japans und der Beginn der Modernisierung	158
III	Die Nationsbildung in Amerika	160
1	Der Amerikanische Bürgerkrieg (1861–1865) und die Rekonstruktionsära	160
2	Mexikanischer Bürgerkrieg und europäische Intervention	167
IV	Die Nationsbildungskriege in Europa	168
1	Die italienische Einigung 1859/1860	170
2	Die deutschen Einigungskriege	176
2.1	Wirtschaftlicher und militärischer Wandel Preußens.	177
2.2	Verfassungskonflikt und Berufung Bismarcks.	178
2.3	Der zweite Deutsch-Dänische Krieg (1864)	179
2.4	Der Deutsche Krieg (1866).	181
2.5	Der Deutsch-Französische Krieg (1870/71) und die Reichsgründung	186
3	Die Folgen für Europa	192
E	Das imperiale Zeitalter (1871–1914) (M. Schulz).	193
I	Transnationale Verflechtung.	193
1	Freihandelsbewegung und Währungssysteme.	194
2	Kommunikationsrevolutionen und internationale Verwaltungsunionen	194
3	Industrieausstellungen und Maßeinheiten.	195
4	Transnationale Bewegungen	196

II	Nationale Modernisierung: Reformära und Zweite Industrielle Revolution	199
1	Der Siegeszug der Demokratie im Westen	202
1.1	Demokratisierung durch Reformen: Die britischen Inseln . . .	202
1.2	Demokratisierung mit Hindernissen: Frankreich	205
1.3	Die USA: Industrieller Aufschwung und Demokratie mit Schattenseiten	213
2	Konservative Modernisierung: die östlichen Großmächte	217
2.1	Das Deutsche Kaiserreich: Kulturkämpfe, Sozialstaat, Weltpolitik	217
2.2	Österreich-Ungarn: Autoritarismus mit Kompromissen	224
2.3	Von der Reformära zur erneuten Reaktion: Russland	228
2.4	Das „Preußen des Fernen Ostens“: Der Meiji-Kaiser und Japans Aufstieg zur Weltmacht	232
III	Internationale Politik und Imperialismus im Zeitalter Bismarcks	238
1	Tendenzen der Internationalen Politik bis 1890.	239
2	Das erste „System Bismarck“	239
3	Die große Orientkrise (1875–1878)	240
4	Das zweite „System Bismarck“	245
5	Die Berliner Afrika-Konferenz 1884/85.	250
IV	„Neuer Imperialismus“ und der Weg in den Weltkrieg (1890–1914)	256
1	Neuer Boom und Aufteilung der Welt	256
1.1	Die „Balgerei“ um Afrika – „Scramble for Africa“	257
1.2	Die Zerstückelung Chinas	258
1.3	Begegnungsformen: Europäische Penetration und Widerstand	262
2	Imperiale Konflikte und Wandel der europäischen Bündnisse (1890–1907)	266
2.1	Frankreich befreit sich aus der Isolation.	267
2.2	Verpasste Chancen: Das Deutsche Reich entfremdet sich seinen Nachbarn	269
2.3	Die Entstehung der Entente cordiale (1904)	271

2.4	Der Beginn der selbstverschuldeten deutschen Isolation: Russisch-japanischer Krieg (1904–1905) und erste Marokko-Krise (1905/1906)	272
2.5	Die Entstehung der Tripelentente (1906/1907)	274
3	Der Weg in den Weltkrieg (1907–1914)	275
3.1	Bosnische Annexionskrise (1908/1909) und zweite Marokkokrise (1911)	276
3.2	Die Balkankriege 1912/1913 und ihre Folgen	280
3.3	Die Julikrise 1914 und das Ende des „europäischen Jahrhunderts“	280
F	Schlussbemerkung (M. Schulz).	286
	Bibliographische Hinweise	288
	Danksagung	292
	Bild- und Quellennachweis	292